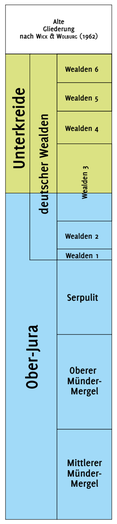
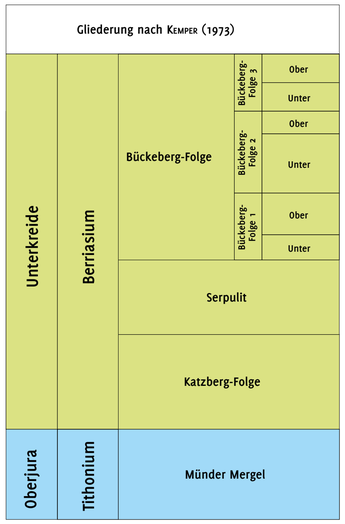
Tafel 1 – Die Gliederung des Berriasium im Niedersächsischen Becken

Auf dem Bückeberg anstehende Gesteine, rot umrahmt die kartierten Einheiten. Die Nesselberg-Subformation ist nicht aufgeschlossen. Dauer der geologischen Systeme nicht maßstäblich.
A Geändert nach Wick & Wolburg (1962), **B** Kemper (1973), **C** Hornung et al. (2012), **D** Erbacher et al. (2014) und Deutsche Stratigraphische Kommission (2017).

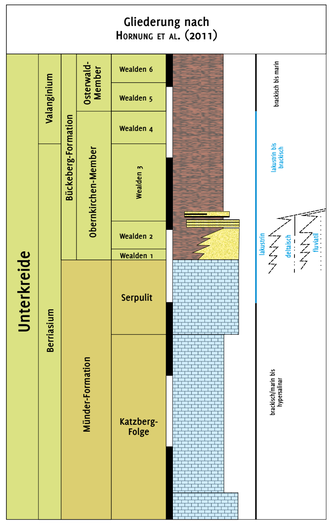
A



B



C



D

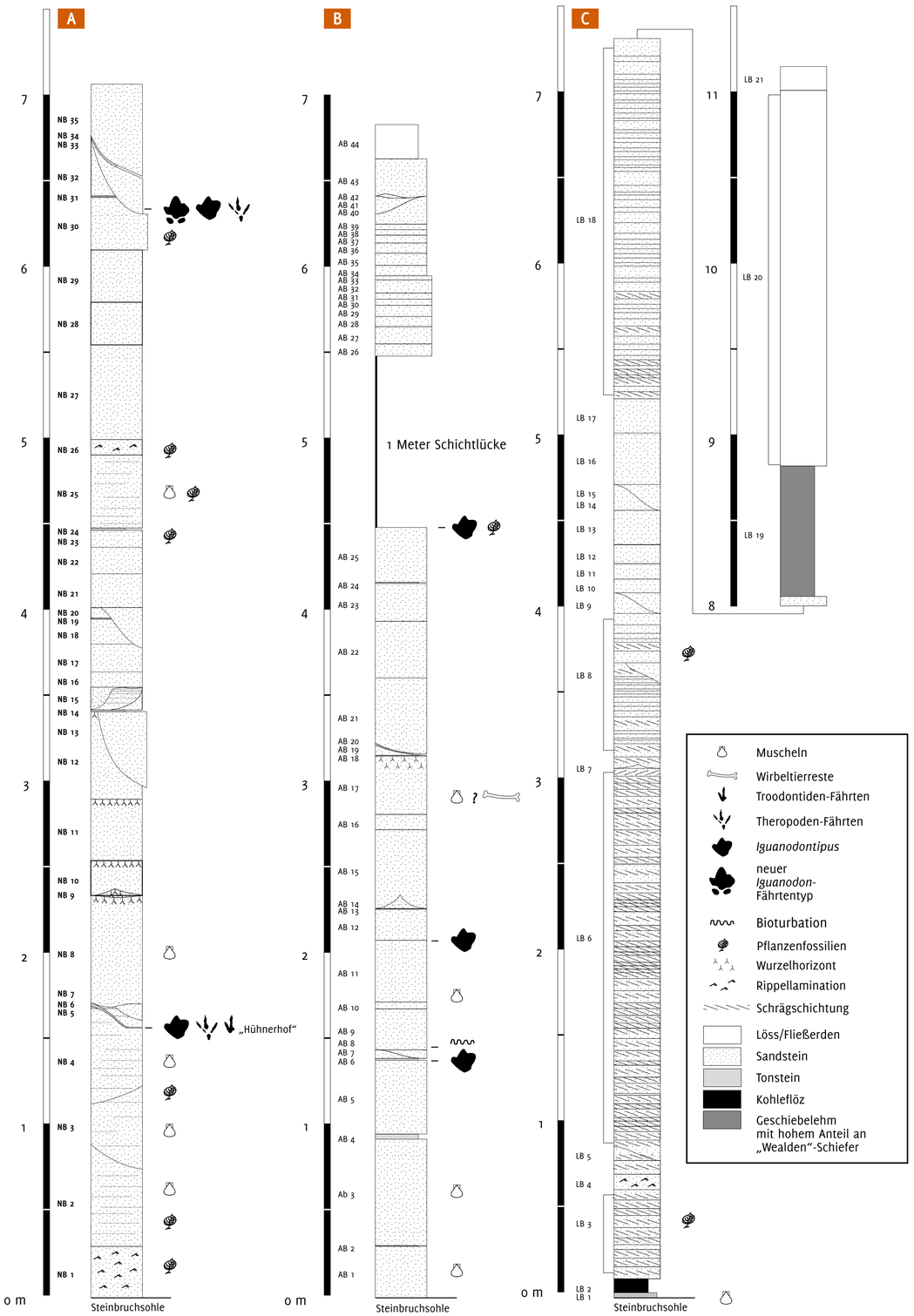
System	Serie	Neue Lithostratigrafie der Unterkreide u.a. für das Niedersächsische Becken (NSB) geändert nach Erbacher et al. 2014 und Deutsche Stratigraphische Kommission (2017)			
		Internationale Stufen	Formation	Subformation	Symbolschlüssel Geologie (2005)
Quartär	Holozän				qh
	Pleistozän				qp
Kreide	Unterkreide	Oberjura	Tithonium	Bückeberg-Gruppe	Isterberg-Formation (lakustrine Fazies)	Oberer „Wealden"-schiefer	WdSo
					Delster-Formation (sandige Fazies)	Osterwald-Subformation (fluviatile Fazies)	Obernkirchen-Sandstein	WdOK
						Barsinghausen-Subformation (deltaische Fazies)	Unterer „Wealden"-schiefer	WdSu
				Münder-Formation	Obere	Nesselberg-Subformation	Serpulit	jo0M6
								jo0M5
Jura	Oberjura	Tithonium			Mittlere		Mittlerer Münder Mergel	jo0M4

Tafel 2 – Stratigrafische Profilaufnahmen am Bückeberg

A Profil des Aufschlusspunkts A14 im aktiven Obernkirchener Sandsteinbruch; anstehend sind mächtige Feinsandsteinbänke mit zwei Fährtenhorizonten (siehe auch Abb. 34 und Tafel 4). Nach Hornung, Böhme, Richter (unveröffentlichte Daten).

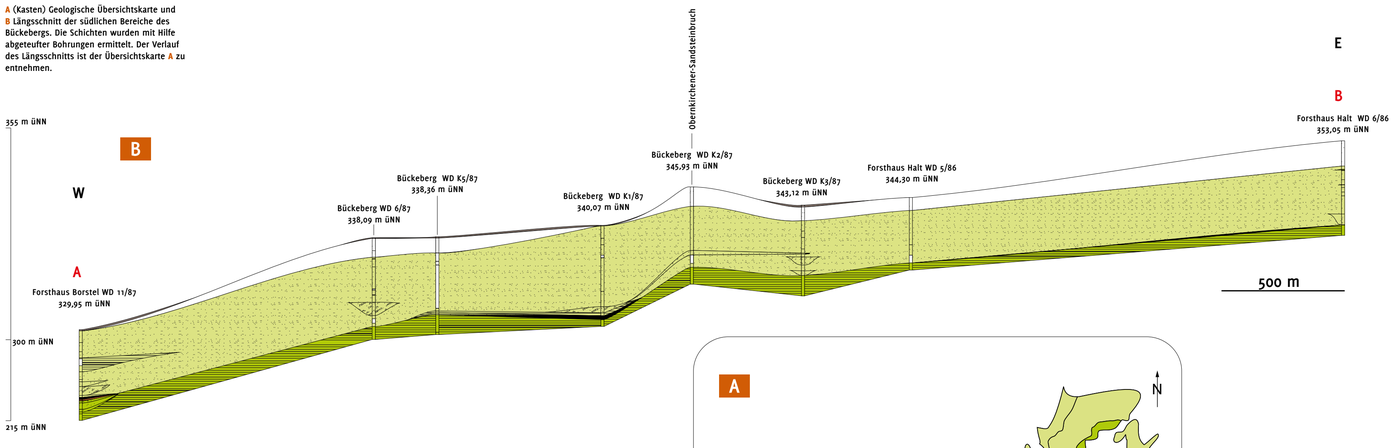
B Profil des Aufschlusspunkts A7 im Hessischen Bruch der Obernkirchener Sandsteinbrüche (siehe auch Abb. 34 und Tafel 4), aufgeschlossen sind Fein- bis Mittelsandsteine die in Wechsellagerung mit vereinzelten Tonlagen vorliegen; innerhalb des Profils befinden sich 3 Fährtenhorizonte, die sich aufgrund der kleinräumigen faziellen Unterschiede nur schwer bis nicht korrelieren lassen; es ist jedoch möglich, dass es sich bei der Bank NB 5 und AB 5 um denselben Horizont handelt.

C Profil des Aufschlusspunkts A6 im Steinbruch Liekwegen (siehe auch Abb. 33 und Tafel 4) im Norden des Kartiergebiets; die deutlich erkennbare trogförmige Schrägschichtungen und die geringere Korngröße ergeben im Gegensatz zum Profil **A** und **B** eine unterschiedliche Fazies und ehemalige Position innerhalb des Deltasystems.

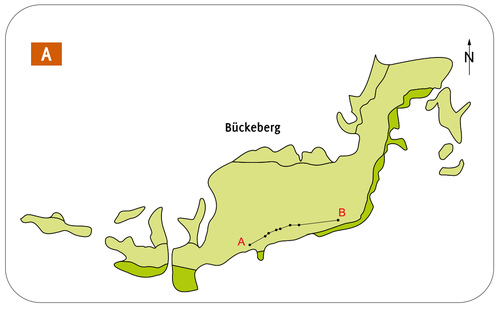


Tafel 3 – Die Schichtenfolge der Bückeberg-Gruppe am Bückeberg

A (Kasten) Geologische Übersichtskarte und **B** Längsschnitt der südlichen Bereiche des Bückebergs. Die Schichten wurden mit Hilfe abgeteufter Bohrungen ermittelt. Der Verlauf des Längsschnitts ist der Übersichtskarte **A** zu entnehmen.



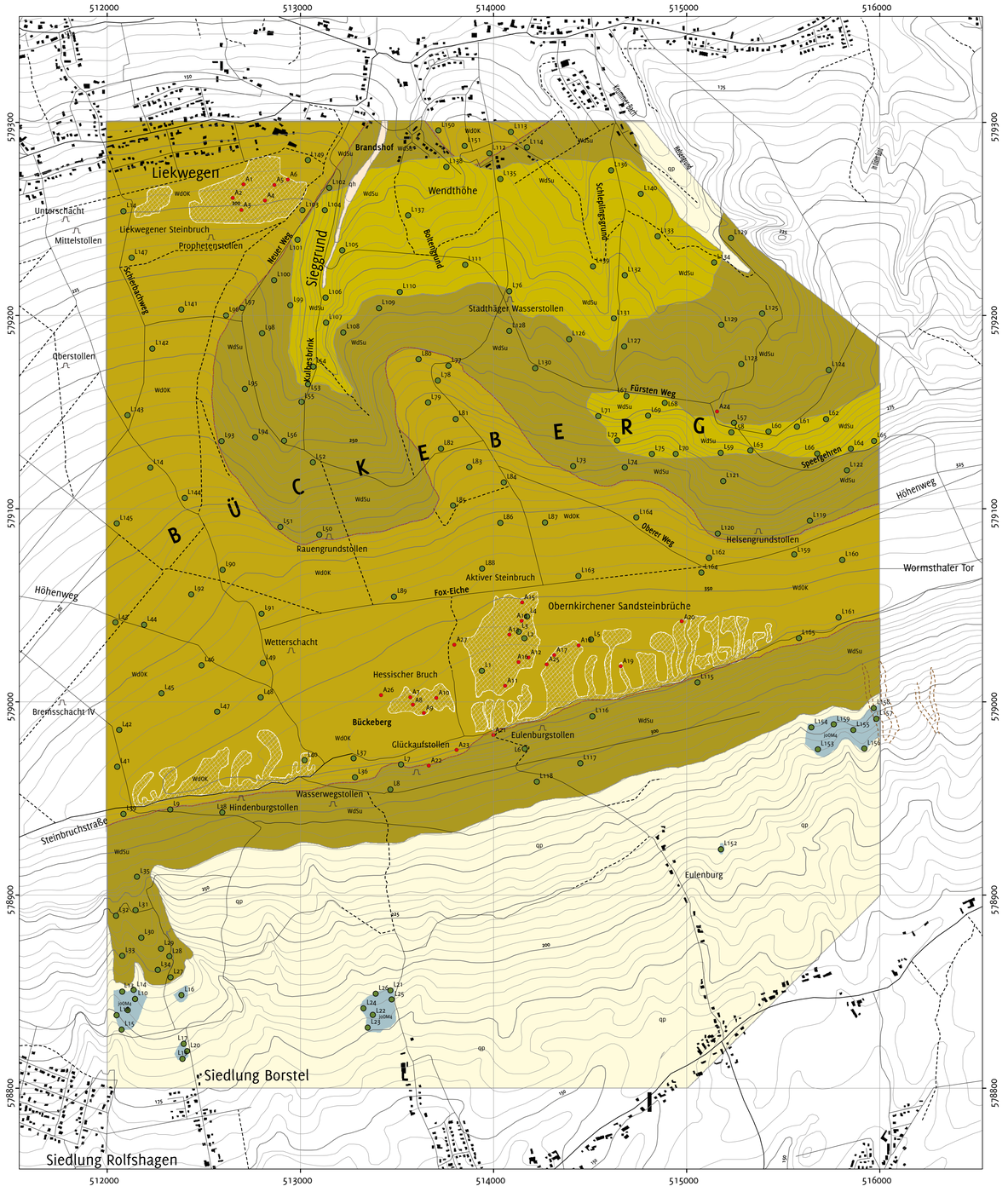
Schichtenverlauf zwischen den Bohrprofilen ist interpoliert!
Profile 1,5-fach überhöht.

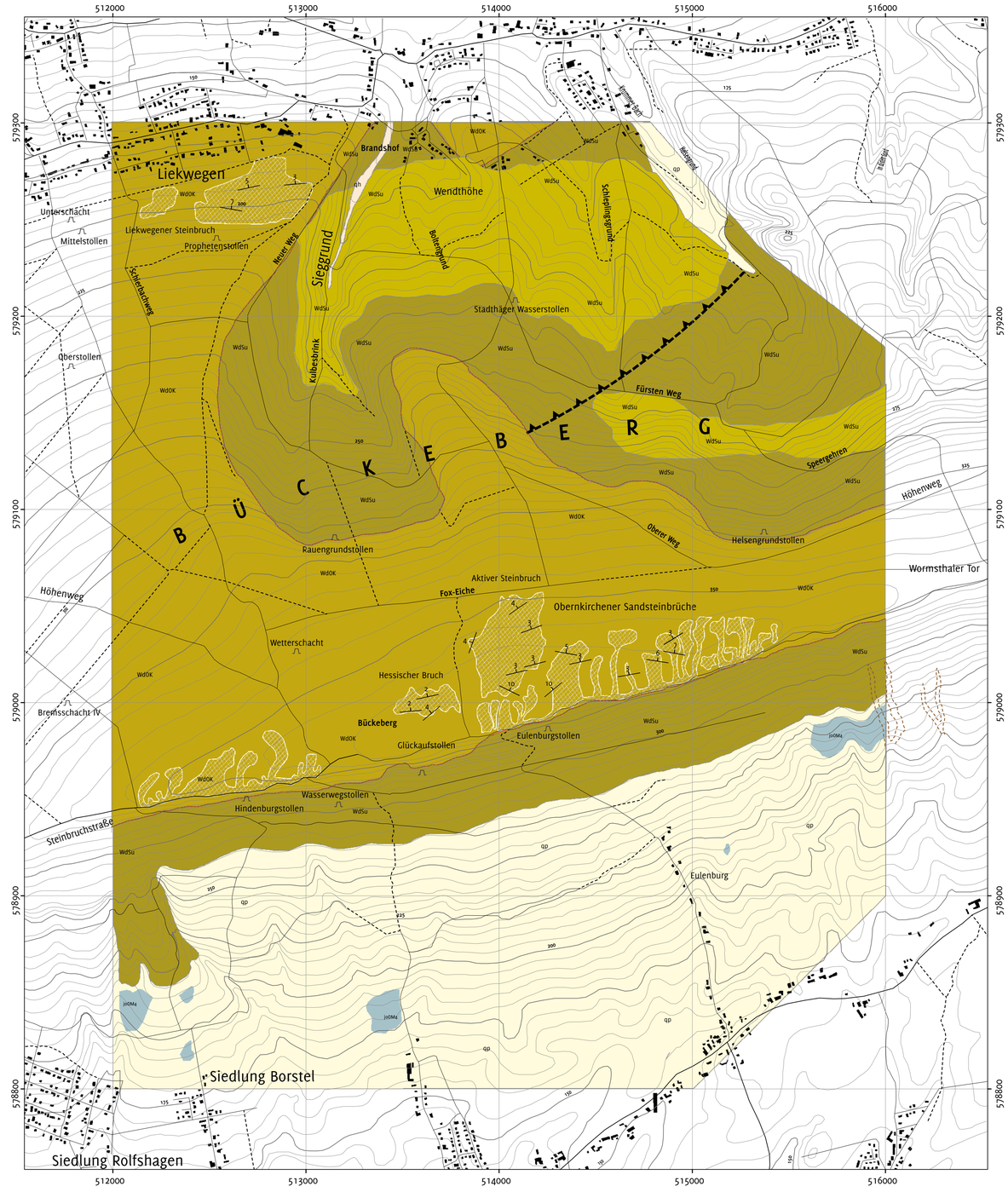


Legende

- Auffüllungen (anthropogen)
- Oberboden (humos)
- Obernkirchen-Sandstein
- Unterer Wealdenschiefer
- Kohleflöz
- Brandschiefer
- Sandstein
- Tonstein
- Schluffstein
- Schuttfazies

Tafel 4 – Aufschlusskarte des Bückebergs und Lesesteine





Tafel 5 – Geologische Karte des Bückebergs

Quartär (q)

- qh Alluvium
- qp Löss

Unterkreide (kru1)

Deister-Formation

Barsinghausen-Subformation

- WdOK Obernkirchen-Sandstein

Isterberg-Formation

- WdSu Sandstein im Unteren „Wealden"-Schiefer
- WdSu Unterer „Wealden"-Schiefer
- Anstehendes Hauptkohleflöz
- Hauptkohleflöz nach Grupe (1933)

Oberer Jura (jo)

Münder-Formation

- joOM4 Mittlerer Münder-Mergel

- Aufschlüsse
- Lesesteine

0 1.000 Meter

- Vermutete Störung nach Grupe (1933)
- Foliation
- Stollen
- Steinbrüche

- Wanderwege
- Hauptstraßen
- Nebenstraßen
- Gebäude

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Naturhistorica - Berichte der Naturhistorischen Gesellschaft Hannover

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: 161

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Beilagenblatt Beilagenblatt